

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dramatische Dichtungen

Elisabeth Charlotte - [Schauspiel in fünf Akten]

Heyse, Paul

Berlin, 1864

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-88837](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-88837)

Maintenon.

Nichts mehr davon! Entlarven will ich sie,
Nicht ihre Schuld vermehren. Beten wir
Nicht Alle: Führe uns nicht in Versuchung?
Siunt etwas Andres aus. — Zwar — werd' auch ich,
Sehr wider Neigung, heut der lauten Weltluft
Mich nicht entziehen —

Ein Diener (melbet).

Die Sänfte, gnäd'ge Frau!

Maintenon.

Ich muß zur Messe. Dort von Herzen werd' ich
Zum Himmel beten, daß er unsre Wünsche
Für Frankreichs und des Königs Wohl erfülle.
Auf Wiedersehen, Chevalier!

de Lorraine (ihr die Hand küßend).

Schließt mich

In Eu'r andächtiges Gebet mit ein,
Erhabne Frau!

(Die Maintenon ab.)

Zweite Scene.

de Lorraine.

(Sobald er allein ist, tritt er an den Tisch und betrachtet das Blatt, das die Maintenon beschrieben hat.)

Zehntausend Livres? Wirklich?

Und denkt sie mich mit diesen runden Nullen
Zur Null zu machen, zum bequemen Werkzeug? —
D wüßte diese edle Königin
Von Betstuhls Gnaden, daß ich ihre Feindin
Nicht tiefer hasse, als ich sie verachte,
Sie zahlte meine Schulden nicht. Doch sie,
Die stolze Deutsche, die, wenn sie gewollt,

Zum zahmen Hund mich abgerichtet hätte,
Sie soll erfahren, daß man ungestraft
Mich nicht verschmäht, daß de Vorraine zum Freunde
Zu haben nicht gering zu schätzen war.
Ich trug's, so lang kein Andrer bessern Glücks
Sich rühmen durfte. Seit ich weiß, es steckt
Ein flüss'ger Kern in dieser spröden Schale,
Lobt helle Wuth in mir. Herr Graf von Wied,
Wiegt Euch in holden Träumen! Bald genug
Weckt man Euch unsanft auf.

(Er steckt das Blatt zu sich.)

Zehntausend Livres!

Die fromme Seele läßt sich's etwas kosten,
Um ihre Feindin bei dem Himmel droben
Schlecht anzuschreiben. Wer, wie ich, den Herrgott
Nur so von fern, von Hörensagen kennt,
Dem kommt die Sache äußerst spaßhaft vor.
Sie bitten Gott, daß ihren Nebenmenschen
Der Teufel hole. Lächerliche Welt!

Verwandlung.

(Zimmer der Herzogin von Orleans.)

Dritte Scene.

Elisabeth Charlotte (tritt ein, einen offenen Brief in der Hand). Die
Kolbin (folgt ihr).

Kolbin.

Wenn sich's nur schickte, schrieb' ich selbst einmal
An die Nebtiffin dort in Maubuisson,
Sie sollt' die vielen Brief' an Eure Hoheit
Hübsch unterweges lassen. Jedesmal
Schlägt so ein Klosterbrief Euch den Humor
Auf eine Woche nieder, wie die Milch
Beim Donnerwetter sauer wird.